

„In prächtigerer, ehrwürdigerer Gestalt und in erhabenerem Bau-Style wieder aus der Asche des Flammen-Meeres entstanden“ (Landrichter Bedall, 1842)

Es ist ein Glücksfall, dass die nach dem Stadtbrand 1822 neu errichtete Synagoge weder in der Zeit des Nationalsozialismus, noch während der privaten Nutzung danach zerstört wurde. So kann nun die Erinnerungs- und Begegnungsstätte, zu Anfang des 20. Jahrhunderts auch „als eine der interessantesten in Deutschland“ (Grotte) oder als „vielleicht schönste“ Synagoge in Bayern (Weinberg) bezeichnet, nach ihrer Sanierung 2013 in „altem“ Glanz erstrahlen und durch ihre neue Nutzung wieder mit Leben gefüllt werden.



Ehemalige Synagoge Sulzbach



Festschrift zur Eröffnung
am 31. Januar 2013

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar

Band 30 der Schriftenreihe des Stadtmuseums und
Stadtarchivs Sulzbach-Rosenberg

ISBN: 978-3-9814093-3-8

© 2013 Stadt Sulzbach-Rosenberg
Postfach 1254, 92230 Sulzbach-Rosenberg

Umschlagabbildungen:
Innenaufnahmen aus der neu renovierten ehemaligen
Synagoge Sulzbach

Redaktion:
Johannes Hartmann unter Mitarbeit von Elisabeth Vogl

Abbildung S. 3:
Wieder freigelegter Hochzeitsstein an der Nordseite
der Synagoge

Satz und Gestaltung:
Johannes Hartmann

Herausgeber:
Stadt Sulzbach-Rosenberg

Herstellung:
Dorner Print-Concept, Sulzbach-Rosenberg

Bildbearbeitung und Umschlaggestaltung:
Stefan Bernt, BeSt-Systeme, Sulzbach-Rosenberg



Inhaltsverzeichnis

Autorenverzeichnis, Bildnachweis	6	<i>Michael Salberg</i> Dachtragwerk der ehemaligen Synagoge Sulzbach	113
<i>Michael Göth</i> Vorwort	7	<i>Annika Zeitler</i> Die Visualisierung der Synagoge Sulzbach-Rosenberg	117
<i>Josef Schuster</i> Grußwort	9	<i>Hildegard Sahler</i> Das denkmalfachliche Konzept der Sanierung	121
<i>Charlotte Knobloch</i> Zum Geleit	11	<i>Petra Hofmann</i> Sanierungsbericht Sulzbacher Synagoge	125
<i>Michael Trüger</i> Gedanken zum Netzwerk „Jüdische Oberpfalz“	13	<i>Andreas Angerstorfer †</i> Das Protokollbuch der jüdischen Gemeinde Sulzbach	135
<i>Otto Lohr</i> Ehemalige Synagogen in Bayern als Erinnerungsorte, Museen und Begegnungsstätten – Entwicklungen im Umgang mit Denkmälern jüdischer Geschichte	17	<i>André Griemert</i> Die Causa <i>Säckel Fränkel</i> . Ein Beispiel für die rechts- sichernde Bedeutung des Reichshofrats für jüdisches Leben im lokalen Raum	161
<i>Gerd Geismann</i> Rückblick und ... „der Zukunft zugewandt“. Zur Entstehung der würdigen Erinnerungs- und Begegnungsstätte	25	<i>Elisabeth Singer</i> Sulzbacher Drucke in süddeutschen Genisafunden	193
<i>Johannes Hartmann</i> Geschichte der jüdischen Gemeinde Sulzbach	31	<i>Ittai J. Tamari</i> Über die jüdischen Druckereien Sulzbachs	202
<i>Mathias Hensch</i> Eine lange Geschichte – Archäologie rund um die ehemalige Sulzbacher Synagoge	51	<i>Markus Lommer</i> Bibelstadt Sulzbach-Rosenberg – interreligiöse Spuren- sicherung an einem Zentrum der Bibelbewegung	205
<i>Camilla Weber</i> Der Neubau der Sulzbacher Synagoge (1737-1740) im Spannungsfeld weltlicher und geistlicher Konflikte	69	<i>Markus Lommer – Elisabeth Vogl</i> „Synagoge Sulzbach – erinnern & begegnen“. Notizen zur Neukonzeption	221
<i>Elisabeth Vogl</i> Zur Bau- und Nutzungsgeschichte der Sulzbacher Synagoge	75	<i>Carol Veis-Kratenstein</i> Emigration in die USA – Familie Prager	227
<i>Markus Lohr</i> Befunduntersuchung der Synagoge in Sulzbach-Rosenberg	101	<i>Oskar Prager</i> Erinnerungen an Sulzbach	231
<i>Johann Geitner</i> Restauratorische Begleitung der Sanierung	107	<i>Anhang</i> Verzeichnis der Sulzbacher Juden aus dem Jahr 1817 Abkürzungsverzeichnis, Register	232 237